

SITZUNGSVORLAGE		ORTSBAUAMT		
Nr. 079/2017	vom	22.05.2017		
Sitzung des	OR Immenhausen +TA			
am	31.05.2017			
öff. (ö) / nichtöff. (nö)	ö			
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)	E			

TAGESORDNUNGSPUNKT:

Bushaltestellen Ochsen Immenhausen – Barrierefreie Ausführung im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt - Ausführungsbeschluss

BESCHLUSSVORSCHLAG:

- Die vorgestellte Planung wird bestätigt und als Basis für die weiterführenden Planungsschritte und die Ausschreibung der Bauleistungen zugrunde gelegt.
- Die Nachfinanzierung von 10.000€ wird aus den Restmitteln Bushaltestellen Walbenstraße 2 6300 0005 9518 finanziert.

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat
- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:
-

2. im BUA / AFSV
- wie Beschlussvorschlag
- wie Beschlussvorschlag mit folgenden Änderungen:
- wie Ortschaftsratsbeschluss
- wie Ortschaftsratsbeschluss mit folgenden Änderungen:

Darstellung des Sachverhalts:

Im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt Immenhausen im Auftrag des Landkreises wird der komplette Belag der Ortsdurchfahrt erneuert. Die bestehenden Bushaltestellen sind nicht barrierefrei und grenzen zum Teil direkt an die Kreisstraße an. Es sind die einzigen Haltestellen in Immenhausen und sollten aus Sicht der Verwaltung in diesem Zuge umgebaut werden. Bis zum Jahr 2022 müssen alle Bushaltestellen entsprechend umgebaut werden.

Maßnahmenbeschreibung:

Im Zuge der Belagsarbeiten der Ortsdurchfahrt soll die Bushaltestellen im Einmündungsbereich Härtenstraße (K6903) - Georg-Grauer-Straße barrierefrei umgebaut werden. Um die Barrierefreiheit herzustellen muss ein hoher Randstein mit 18cm Anschlag eingebaut werden, damit aus dem Bus annähernd ebenerdig aus- und eingestiegen werden kann. Der Bus muss hierzu in einem Abstand von rund 5cm an den Randstein fahren können. Um das Anfahren zu erleichtern ist ein abgerundeter Randstein vorgesehen (Kassler Sonderbord). In Immenhausen halten auch Gelenkbusse mit einer Gesamtlänge von 18m. Daher sollte die Haltestelle bzw. die erhöhte Bordsteinausführung gemäß den einschlägigen Richtlinien (RASt 06) eine Gesamtlänge von 20m aufweisen, welche als Gerade ausgebildet sein muss. Zudem muss gewährleistet sein, dass der Bus so an die Gerade anfahren kann, dass dieser parallel zum Rand mit einem Abstand von maximal 5 cm steht. Eine weitere Forderung ist, dass die Gefälleverhältnisse auf der Zugangsrampe 6% nicht überschreitet.

Die Haltestelle in der Georg-Grauer-Straße befindet sich in unmittelbarer Nähe vom Einmündungsbereich zur K6903. Zudem befindet sich diese im Zufahrtsbereich zum Gebäude 3, so dass eine Erhöhung der Randeinfassung auf eine Länge von 20m nicht möglich ist. Um eine maximale Länge der erhöhten Randeinfassung zu erreichen, ist es vorgesehen den Ausrundungsradius der Randeinfassung in die K6903 zurückzubauen und zu reduzieren. So ist ein erhöhter Haltestellenbereich von 11m möglich. Das Abbiegen der Busse in Richtung Gomaringen ist unter Mitbenutzung der Gegenfahrbahn (ist jetzt schon der Fall) der K6903 noch möglich.

Die Bushaltestelle für die Gegenrichtung ist als Busbucht an der K6903 ausgebildet. Als Abtrennung zur Kreisstraße gibt es eine langgezogene Verkehrsinsel. Der Haltestellenrandstein hat im Bestand einen Anschlag von 12cm und muss, wie oben genannt, ebenfalls auf 18cm erhöht werden. Als hintere Abgrenzung zur Bushaltestelle besteht eine Stützmauer und somit keine Einfahrt als Zwangspunkt. Die Ausführung mit dem Kassler Sonderbord kann somit auf eine Länge von 20m erfolgen. Allerdings hat die Überprüfung mit Schleppkurven ergeben, dass ein Gelenkbus nicht parallel an die Haltestelle anfahren kann. Um dies zu verbessern wird der Rand um ca. 0,5m weiter Richtung K6903 verschoben. Dadurch muss die Mittelinsel ebenfalls um 0,5m schmaler gemacht werden. Um letztendlich die Befahrbarkeit der Haltestelle zu prüfen, ist noch vor Baubeginn eine Untersuchung mittels eines Fahrversuches vorgesehen.

Um die Barrierefreiheit für Menschen mit einer Sehbehinderung zu gewährleisten, sind in einem Abstand von 30cm parallel zum Kassler Sonderbord Blindenleitsteine (Rippenplatten) vorgesehen. Der Haltepunkt mit Einstiegstüre wird hierbei besonders markiert. Die Leitsteine sind weiß. Um den Kontrast zu erhöhen, wird die restliche Fläche der Haltestelle mit einem anthrazit farbenem Pflaster (Arcado) hergestellt.

Zwischen den beiden Haltestellen und der bestehenden Wetterschutzeinrichtung bestehen erhebliche Höhenunterschiede und ein Gefälle von rund 13%. Dies könnte nur durch eine barrierefreie, langgestreckte Rampe verbessert werden. Die Ausführung der Rampe ist aus dem Lageplan ersichtlich. Die Mehrkosten für eine Rampe belaufen Sie auf rund 50.000€. (Bruttogesamt). Der jetzt bestehende Höhenunterschied bleibt so gut wie unverändert. Der gesamte Bereich würde sich dann als gepflasterter Rampenkörper mit begleitendem Gelän-

der ohne Aufenthaltsqualität darstellen, und würde weder dem Ortsbild noch der Platzgestaltung dienlich sein. Die erheblichen Mehrkosten sind aufgrund dessen, dass aktuell keine Personen in Immenhausen bekannt sind die diese Steigung nicht überwinden können zu diskutieren. Die Planung ohne Rampe würde eine spätere Nachrüstung der Rampe ohne erheblichen Mehraufwand zulassen, es müssten dann lediglich die Anschlussbereiche erneut angepasst werden.

Es ist geplant die kurze, steile Strecke jeweils links und rechts mit Handläufen auszubilden um die Situation weitestgehend zu optimieren.

Die Bushaltestellen selbst sollen entsprechend den Vorgaben für barrierefreie Bushaltestellen errichtet werden.

Die Verwaltung beantragt für die Bushaltestellen Fördergelder für den Umbau.

Kosten:

Baukosten ca. 94.000€ (brutto)

(Ermittelt aus LV Preisen und Kostenschätzung Herrmann und Mang)

Baunebenkosten ca. 16.000€ (brutto)

Baukosten gesamt 110.000€ (brutto)

Abzüglich. Fördergelder voraussichtlich 10.000€ je Bushaltestelle gesamt 20.000€

Gesamtaufwand der Maßnahme 90.000€ (brutto)

Eventuell zusätzliche Kosten für die Rampenausbildung 50.000€ (Gesamtkosten Brutto)

Die Nachfinanzierung von 10.000€ wird aus den Restmitteln Bushaltestellen Walbenstraße 2 6300 0005 9518 finanziert.

Übersichtsplan:

Ein Plan der vorgesehenen barrierefreien Bushaltestellen liegt der Vorlage als Verkleinerung bei und wird in der Sitzung erläutert.

Die Planung ist mit dem Sachverständigen Herr Schmauder vom Landratsamt Tübingen für den Öffentlichen Personen Nahverkehr abgestimmt.

Die Maßnahmen soll entsprechend der bisherigen Planung von dem Büro Herrmann und Mang und der Verwaltung auf der Plangrundlage vorangetrieben und entsprechend angefragt werden.

Oliver Polzin
Ortsbaumeister



Anlage:

- Planung Entwurfsplanung Bushaltestellen (Verkleinerungen)

Finanzierung:

Finanzieller Aufwand der vorgeschlagenen Maßnahme	110.000,00 €
Haushaltsplanansatz	
Fördermittel Barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen	-20.000,00 €
Umbau Bushaltestellen Immenhausen	80.000,00 €

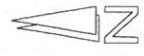
Gesamtsumme 110.000,00 €

Verpflichtungsermächtigung (VE)

nachzufinanzieren sind

- als überplanmäßige / außerplanmäßige Ausgabe	10.000,00 €
2 6300 0005 9518 Restmittel Walbenstraße	
- als überplanmäßige / außerplanmäßige VE	- €
- Deckung durch Nachfinanzierung aus Übertrag HH 2015	- €

Rampe optional



Zeichenerklärung

	Direktverbindung Gehweg Fußweg Gehweg mit Zufahrt
	Neigungsrichtung mit Angabe von Geländehöhe (10%) Neigungsrichtung mit Angabe von Geländehöhe (Steilhang) Steilhang und Höhenmesser
	Horizontkurve / Tiefpunkt
	2,5 % Gefälle
	Steinpflaster von / gegen / Neben
	Asphaltbelag
	Betonbelag
	Steinschichtung
	Wegrand Gehwegrand Mischwasser Regen
	Freigepland mit Höhe
	Planimetrische Grundstücksgrenze
	Grenzlinie
	Abgrenzung Gehweg/Wegrand
	1 mit Grundbesitzer 2 mit Grundbesitzer 3 mit Grundbesitzer

Nr.	Datum	Name
1		
2		
3		
4		
5		
6		

Gemeinde Kusterdingen

Härtenstraße Immenhausen

Umbau Bushaltestelle

Rampe optional

Entwurfsplanung

Plannummer	1
LAGEPLAN	
M 1:200	
Projektnummer	160009
Ansprechender	

Nr.	Datum	Aufgabe
best.	15.05.2017	Planungsdien 15.05.2017
geprüft.	15.05.2017	
geplant.		

Breite: 10,00 m
 Länge: 20,00 m
 Fläche: 200,00 m²
 Maßstab: 1:200
 Projekt: www.herrmann-mang.de

HERRMANN LIND MANG
 Ingenieurbüro GmbH & Co. KG

